

# Heute shoppen wir mal Luxus!

Goldener Seifenhalter oder perlmuttfarbener „Murcié“: Wer zur Messe „Luxuslust“

**E**in 500-Euro-Schein ist rosafarben. Das muss man nicht unbedingt wissen. „Woher denn auch?“, werden viele jetzt fragen, denn wann hat man schon die vom Wert her größte Banknote mal so eben zur Ansicht in der Tasche. Bei „Luxuslust“, einer Messe vor den östlichen Toren der Stadt, gibt es diese mattrosa schimmernden Prachtexemplare durchaus zu sehen – einmal auch bündelweise, aber dazu gleich.

Ausgewählte Gäste und solvente Kunden des Hauses hat der Edelauto-Händler „Tamsen“ an diesem Wochenende in seine Verkaufsräume in Rahlstedt eingeladen. Zu einer Art Luxusshopping, bei dem man natürlich etwas tiefer in die Geldbörse greifen muss. Über die Stadtgrenzen hinaus handelt die Firma mit den ganz teuren Marken: Von Aston Martin bis Rolls Royce steht hier einiges auf dem Hof und in den Ausstellungsräumen. Dazu gesellen sich für die „Luxuslust“, schon der Name spricht ja wohl Bände, allerlei Produzenten, die nicht weniger als das Beste vom Besten feilbieten wollen. Luxus-Hängematten, Ölgemälde mit Barbusigen, Edelkoffer und Designertäschchen, Sprudelwannen für den Balkon – oder gleich goldene Seifenhalter.

Ebendieses bietet Designerin Gerda Wiethüchter an. „Glissando“ nennt sich das massivgoldene, ovalrunde Teil. „Die Seife wird darin nicht feucht“, erklärt sie den Vorteil dieses recht exklusiven Badezimmer-Accessoires.



**Seifenschale: 5000 Euro.** Für diese Summe gibt es sie von Designerin Gerda Wiethüchter in Gold. Extras wie Edelsteine oder eine Platin-Ausführung? „Kein Problem“, sagt sie.

Der Preis hierfür sei schwer zu sagen, jeder Kunde wünscht sich spezielle Anfertigungen. So ab 4000 Euro gibt's die Grundversion. „Wenn Sie möchten, gravieren wir Ihren Namen ein, schön mit Steinen außen rum“, sagt sie. „Das kostet aber ein bisschen mehr.“ Natürlich tut es das.

Ein Stück weiter, direkt an einem perlmuttfarbenen Lamborghini „Murciélago“ (Spitze: 330, Preis: 331000) stehen Gerd und Jörg-Rainer. Sie sind extra aus Wien

angereist. „Den Murcié, den haben wir schon“, sagen sie.

**„Alles Schnacker hier, viele haben keine Kohle, die wollen nur gaffen“**

Ein Messebesucher

Fünf Edelkarossen ähnlicher Kragenweite stehen bei ihnen daheim. „Die teilen wir uns, sagt Jörg-Rainer. Eine junge Dame bietet auf einem Tablett Zigaretten an. „Gibt's Schachteln?“, sagt er. „Und steckt sich drei in die Beintaschen seiner Cargo-

hose. „Die schenke ich irgendwann – ich rauche ja nicht.“ Beruflich gehen die beiden es eher gelassen an. „Wir reisen viel und schauen, wo wir Geld vermehren können“, sagt Gerd. „Aber so ohne Zwang.“

Noch ein Stück weiter gibt's derweil Begehrenswertes zu ergattern. An einem Counter warten ein paar Herren – gerne mit einem der gereichten Gläser Zweigelt in der Hand – auf eine Probefahrt mit dem Maserati „Gran Turismo“ (Spitze: 280, Preis: 124000).

„Ein Sportwagen im alten Stil“, sagt Ove Esmarch aus Herford und nickt.

„Die haben das klassische Design wieder aufgenommen“, ergänzt sein 24-jähriger Sohn Cedric.

geht, braucht Bares

Einer der Herren, er möchte ungenannt bleiben, na klar, schüttelt mit dem Kopf. „Alles Schnacker hier“, sagt er und deutet auf ein paar Herrschaften, die gerade den Schmorbraten von Sterne-Koch Karlheinz Hauser verspeisen – den es auf Kosten des Hauses gibt. „Die haben keine Kohle, die wollen gaffen.“ Dabei gibt er dezent den Blick auf seine Jacken-Innentasche frei. Und zieht ein Bündel, ach Quatsch: einen Batzen an Scheinen raus – die anfangs erwähnten rosafarbenen. Eine Unsumme, einmal gefaltet und in die Tasche gestopft.

Draußen vor der Tür brummen drei junge Herren gerade los im neuen Maserati. Auch sie haben für eine kurze Runde die Schlüssel ergattert. Mal kurz auf die A1, einmal Gas geben, dann wieder zurück. Nur kein Neid, bitte.

VOLKER PESCHEL



**Rolls Royce Phantom: 435 000 Euro.** Zwei Freunde aus Österreich, Jörg-Rainer (l.) und Gerd, sitzen Probe. „Geht so, wir mögens gern sportlicher“, sagt Gerd.



**Lamborghini „Murciélago“: 331 000 Euro.** Für die 18-jährige Maxine und ihren Freund Simone bleibt es noch beim bewundernden Blick. Sie fährt in Berlin bescheiden Peugeot.



Foto: Quantis (2)



**Plasmafernseher von Bang & Olufsen: 20 000 Euro.** Walter Schöne Frau Isolde aus Ahrensburg sitzen davor Probe: „Schön ist“